

Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG
Präsentation GPK, 20. Oktober 2025



Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG

Agenda

- Ausgangslage
- Neue Leistungsvereinbarung
- Analyse Betriebsführung
- Weiteres Vorgehen

Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG

Ausgangslage

- Das Umfeld für den Betrieb des Eisstadions Herti war in den letzten Jahren von erheblichen Verwerfungen (Pandemie, Energiekosten sowie aktuell der baulichen Erweiterung) geprägt.
- Die KEB musste in den letzten Jahren mehrfach finanziell gestützt werden. Dieses Jahr wurde ein Notkredit in der Höhe von CHF 200'000 beschlossen und damit eine drohende Insolvenz abgewendet.
- Eine fundierte Betriebsanalyse soll aktuelle Probleme erfassen und mögliche alternative Betriebsmodelle für das Eisstadion aufzeigen.
- Zur Sicherstellung der Finanzierung des Betriebes wird für zwei Jahre ein wiederkehrender Beitrag von CHF 1'697'200 vorgeschlagen.

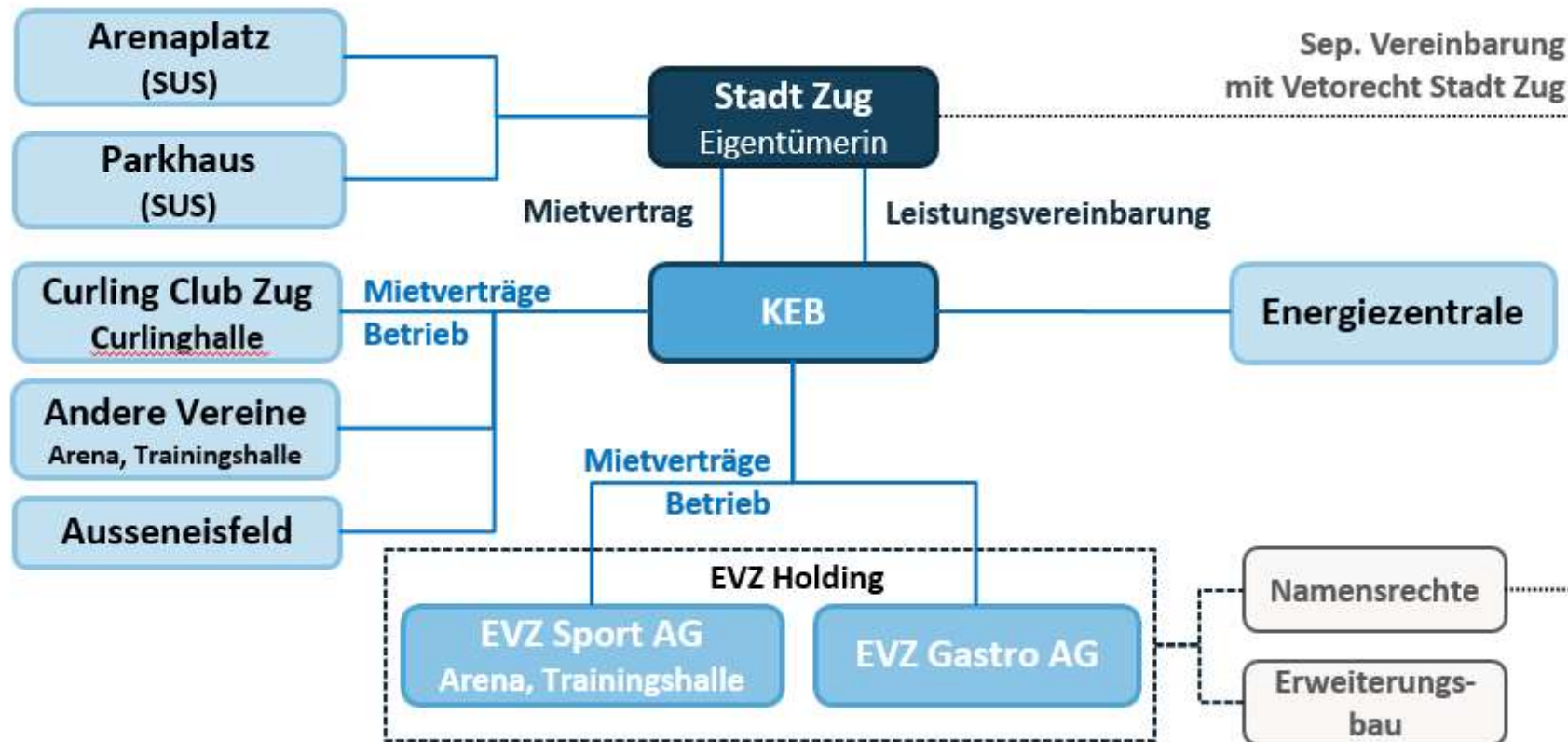
Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG

Neue Leistungsvereinbarung

- Die Stadt Zug hat seit 2004 Leistungsaufträge mit der KEB vereinbart, um den Betrieb der Eissportanlagen zu regeln. Die aktuelle Leistungsvereinbarung verlängert sich jeweils automatisch um zwei Jahre.
- Die Leistungsvereinbarung der KEB hatte bisher keine finanzielle Komponente und der Betrieb wurde aus dem Ertrag des Stadions finanziert. Neu bezahlt die KEB eine Miete und wird im Gegenzug für ihre Leistungen entschädigt (Rechnungslegung nach HRM2).
- Hierfür schliesst die KEB mit der Stadt Zug einen Mietvertrag auf Basis der Kostenmiete. Die KEB wiederum hat mit dem EVZ Untermietverträge zur Stadionbenutzung und für die Gastronomie.

Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG

Betreibermodell 2026



Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG

Beitrag Leistungsvereinbarung in CHF

	Miete exkl. MWST	Miete Naturalleist.	Energie/ Inkonvenienzen	LV Beitrag
Kostenmiete Eisstadion	2'000'000			
Miete KEB	1'000'000			1'000'000
Naturalleistung Miete		1'000'000		
Vorsteuerkürzung				81'000
Kostenmiete Trainingshalle	400'000			
Miete KEB	200'000			200'000
Naturalleistung Miete		200'000		
Vorsteuerkürzung				16'200
Anstieg Energiekosten			200'000	200'000
Inkonvenienzen Ausbau			200'000	200'000
Gesamt Naturalleistung		1'200'000		
Gesamt LV Beitrag				1'697'200
Gesamt Beitrag				2'897'200

Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG

Neue Leistungsvereinbarung

- Der effektive Unterhaltsaufwand wird gemeinsam von der KEB und der Stadt Zug (Abteilung Immobilien) jährlich erfasst und budgetiert.
- Die gestiegenen Energiekosten für den Eissport können nicht vollständig auf die Nutzergruppen umgelegt werden. Um ein strukturelles Defizit in der Erfolgsrechnung der KEB zu vermeiden, wird neu ein jährlicher Beitrag an die Energiekosten von CHF 200'000 aufgenommen.
- Während der Bauzeit der Erweiterung fallen diverse Veranstaltungen (Generalversammlungen u. a.) im Eisstadion aus. Der Einnahmeausfall wird zeitlich befristet mit der Leistungsvereinbarung kompensiert.

Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG

Massnahmen Kunsteisbahn Zug AG

- Monatsreporting z.H. Stadtrat mit fortlaufender Liquiditätsplanung.
- Massnahmenplan Kunsteisbahn AG

➔ Weitere Massnahmen aus Analyse des Wirtschaftsprüfers.

Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG

Analyse Betriebsführung

- Die Stadt Zug hat bereits im August Massnahmen für ein verbessertes Monitoring der KEB und eine fundierte Analyse durch einen externen Wirtschaftsprüfer eingeleitet damit ein strategischer Entscheid vorbereitet werden kann.
- Es wurden vier Offerten zwischen CHF 50'000 und 140'000 eingereicht.
- Als bestes Preis-/Leistungspaket wurde die Offerte von BDO evaluiert. Ein entsprechender Vorschlag zur Auftragsvergabe wird dem Stadtrat in Kürze unterbreitet.

Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG

Analyse Betriebsführung

1

Analyse der IST-Situation
(Teil Projekt A und B werden parallel erarbeitet)

Teilprojekt A: Analyse der Finanzsituation

- ▶ Durchsicht und Auswertung der Finanzdokumente (Jahresrechnungen, Kontoblätter, Liquiditätsplanungen)
- ▶ Erstellung einer detaillierten Liquiditätsanalyse (über ca. 36 Monate)
- ▶ Führung von Interviews auf Stufe KEB und Auftraggeber zwecks Ursachenanalyse und Klärung offener Fragen auf Basis der ersten Finanzanalyse (max. 3 Interviews)
- ▶ Erhebung und Dokumentation der finanzrelevanten Prozesse

- ▶ Aufzeigen der Ursachen des Liquiditätsengpasses
- ▶ Beurteilung der finanzrelevanten Prozesse
- ▶ Beurteilung der nachhaltigen Finanzlage und Identifikation eines möglichen strukturellen Defizits

Teilprojekt B: Analyse Betriebssystem und des Geschäftsmodells

- ▶ Kritische Prüfung der Leistungsvereinbarung sowie der relevanten Verträge
- ▶ Analyse und Identifikation von Schwachstellen in der aktuellen Betriebssystem
- ▶ Benchmarking mit anderen Eissportanlagen in Bezug auf Geschäfts- und Betreibermodell

- ▶ Beurteilung kritischer Punkte in der Leistungsvereinbarung
- ▶ Bewertung des aktuellen Geschäftsmodells im Vergleich zu alternativen Modellen

THEMEN

ZIELE

Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG

Zeitplan Analyse Betriebsführung

- Kickoff Meeting Wirtschaftsprüfer Okt 2025
- Analyse Finanzsituation
Analyse Geschäftsmodell Nov 2025
- Bericht mit Empfehlungen Dez 2025
- Information SRA / GPK Feb 2026

Eissportanlagen Herti; LV Kunsteisbahn Zug AG

Weiteres Vorgehen

- Per 1. September 2025 wurde von verschiedenen Parteien eine Motion mit dem Titel: «Zukunft der KEB» eingereicht.
- Die notwendigen Schritte für eine substantielle Beantwortung sind, wie zuvor dargelegt, bereits eingeleitet.
- Die zeitliche Befristung der Leistungsvereinbarung will den laufenden Betrieb sicherstellen und auf ein finanziell geordnetes Fundament setzen.
- Die nächste Leistungsvereinbarung (ab 2028) basiert dann auf den Erfordernissen des erweiterten Eisstadions, der erneuerten Energiezentrale und berücksichtigt allfällige Anpassungen in der Betriebsführung, die sich aus der zuvor genannten Analyse ergeben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

